



Neue Schädlinge, alte Plagen

Wie die EU-Regulierung wirksamen Pflanzenschutz erschwert

Dr. Helmut Schramm
Präsident des Industrieverbands Agrar e. V. (IVA)

Internationale Grüne Woche - Pressegespräch
Berlin, 15. Januar 2015





Pflanzenschutz-Regulierung in Europa: **Anspruch** und Wirklichkeit



EU-Verordnung (EG) 1107/2009

ZIELE 2009:

- Besserer Schutz für Mensch und Umwelt
- Harmonisierung in Europa
- **Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktion**



Pflanzenschutz-Regulierung in Europa: Anspruch und **Wirklichkeit**



REALITÄT 2015:

- Zulassungsverfahren:
- Es droht:
- Zunehmend:

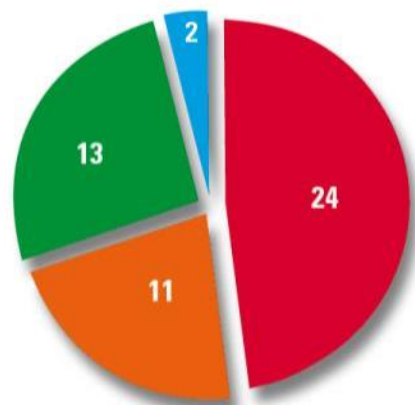
Mangelnde Harmonisierung
Verlust wichtiger Wirkstoffe
Regulierung ohne Augenmaß



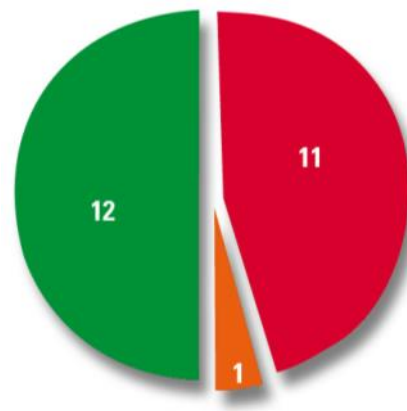
IVA-Modellrechnung 2014: Wichtige Produkte auf der Kippe

Brüssel, wir haben da ein Problem!

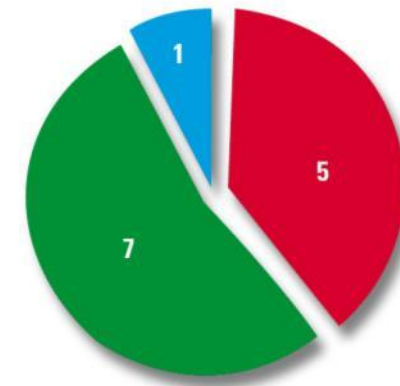
- Greifen die Ausschluss-Kriterien der EU-Verordnung 1107/2009 vollständig, beginnt in der Landwirtschaft das Streichkonzert



- Getreide**
75 Prozent der zugelassenen Fungizide: **gestrichen**



- Kartoffel**
50 Prozent aller Mittel gegen Krautfäule: **gestrichen**



- Kartoffel**
Fast die Hälfte der heutigen Herbizide: **gestrichen**

■ Verlust wegen ED sicher
■ Verlust wegen ED wahrscheinlich
■ Verfügbarkeit weiterhin zu erwarten
■ Verlust wegen sonstiger Cut-Offs

Quelle: IVA-Berechnungen auf Grundlage behördlicher Einschätzungen



Gemeinsame Forderung der Branche:
Ausreichenden Pflanzenschutz für die Landwirtschaft sichern!

November 2014

Fünf Partner, fünf Punkte



Deutscher Bauernverband



Deutscher Ralfelsenverband



Industrieverband Agrar e.V.



Zentralverband Gartenbau e.V.

Sichere Erträge und hohe Qualität: nachhaltiger Pflanzenschutz für Deutschland.



Behandlungslücken: Auch heute schon wirtschaftliche Schäden und erhebliche Ernteverluste



Rapserrdfloh



Kirschessigfliege

Dazu jetzt mehr von den Praktikern aus der Landwirtschaft...